

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

Nr. 99 – Februar 2009

DUKKT

Aufwertung und Belebung der Georg-Schumann-Straße - Eine gewaltige Aufgabe für den BV

Wir haben uns als Bürgerverein Möckern/Wahren einer riesigen Aufgabe verschrieben. Gemeinsam mit einigen sehr aktiven Bürgern und dem Bürgerverein Gohlis haben wir die Interessengemeinschaft Georg-Schumann-Straße gegründet. Als passenden Namen für diese Interessengemeinschaft (der Bürger und Vereine angehören können) haben wir die Bezeichnung „IG-SCHUMI e.V.“ gewählt.

Diese IG wird uns die nächsten Jahre

auf Schritt und Tritt begleiten. Wie bekannt, hat der Freistaat Sachsen mit der Ausschreibung vom 06.06.2008 die EU-Förderperiode 2007 bis 2012 im Zusammenhang mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) den Baustein Stadtentwicklung ausgelobt. Die Stadt Leipzig hat unter anderem beantragt, die Georg-Schumann-Straße in das o. g. Programm aufzunehmen.



Aus dem Nachlass von Herrn S. Haustein (†)

Geplant sind zunächst für die umfangreichen Aufgaben und Maßnahmen 1,1 Millionen Euro Fördermittel aus dem EFRE-Programm zu verwenden. Diese Summe reicht bei weitem nicht aus, um alle Aufgaben zu lösen. Eine Verknüpfung mit anderen Förderprogrammen und der Einsatz weiterer Mittel sind unbedingt erforderlich.

Die IG SCHUMI wird sich in enger

Abstimmung mit der Stadt 2009 auf einige Schwerpunkte konzentrieren. Anfang Dezember 2008 wurde die Auftaktberatung mit Herrn Karsten Gerken, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, in den Räumen des Bürgervereins Möckern/Wahren durchgeführt. Wir haben über die Möglichkeiten der schrittweisen Verbesserung der Infrastruktur und der städtebaulichen Situation, der Stärkung der lokalen Wirtschaft,

über die Sanierung des soziokulturellen Zentrums ANKER, über Möglichkeiten zur Verbesserung des Freizeitangebotes und vor allem über eine umfassende Bürgerbeteiligung und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit beraten.

Über die weiteren Schritte werden wir laufend im VIADUKT informieren.

Arnold Winter, BV Möckern/Wahren



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 99, Februar 09, Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Georg-
Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig
Tel./Fax: 90 11 781
Verantw.: Vorstand und Büro des BV
Redaktion: Büro des Bürgervereins
Auflage: 8.700, wird kostenlos in Haushalte
verteilt, Zusendung 5,- EUR/Hj.,
Druck/Satz/Layout: FRITSCH Druck GmbH
info@fritsch-druck.de

Historische Bucherscheinungen über den Stadtteil

zu erwerben im **Büro des Bürgervereins:**
„Die Straßen in Leipzig - Möckern und
Wahren“ Hrsg. Bürgerverein Möckern/Wahren
e.V. 2002, 4,00 EUR,
„Die Gnadenkirche in Leipzig - Wahren“
Hrsg. Förderverein der Ev.-Luth. Gnadenkirche
Leipzig-Wahren e.V. 2002, 5,00 EUR
„Wahren“ – eine historische und städte-
bauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1999,
8,00 EUR,
„Möckern“ – eine historische und städte-
bauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1998,
8,00 EUR,
„Das 1000-jährige Wahren/Spaziergänge“,
10,00 EUR, Sonderdruck - zur Ersterwähnung
Wahrens 1004, 2,00 EUR,
Ersttagsbriefe mit Sonderstempel vom
08.02.04, 2,00 EUR.

Redaktions- und Anzeigenschluss
für den VIADUKT, Ausgabe 100:
13.03.2009, **Auslieferung:** 20.04.2009

**** Stadtteil – AKTUELL **** Stadtteil – AKTUELL ****

Neue Hoffnung für die Anlieger des nördlichen Güterrings Steter Tropfen höhlt den Stein...Zwischenstand zum Güterrings

Liebe Leserinnen und Leser des Viadukt,

Es gibt eine neue Hoffnung für die lärm-
geplagten Bürger von Wahren, Möckern,
Lützschena-Stahmeln und der anderen
nördlichen Stadtteile. Der nördliche
Leipziger Güterrings wird in die Erpro-
bungsstrecken für neue Lärmminde-
rungsmaßnahmen einbezogen.

Das ist auch ein erster Erfolg der Bürger-
initiative „Lärmschutz Nördlicher Leip-
ziger Güterrings“.

Wie im VIADUKT Nr. 97 berichtet, hat-
te sich die Bürgerinitiative direkt an den
Chef der Deutschen Bahn AG und das
Verkehrsministerium gewandt und um
Unterstützung gebeten. Der Sprecher der
BI, Herr Dr. Willert hatte in diesem Zu-
sammenhang auf das Bundesprogramm
zur Lärmsanierung an bestehenden
Schienenwegen der Eisenbahn verwie-
sen.

Die Mitstreiter der BI sind erfreut, dass
die Bundesregierung Ende vergangenen
Jahres beschlossen hat, dass der Nörd-
liche Leipziger Güterrings jetzt Bestand-
teil des Modellprojektes „Leiser Rhein“
wird. Dabei geht es um die Umrüstung
von Güterwagen mit lärmindernden
Bremssohlen und deren Nutzung auf
bestimmten Teststrecken, sowie um die
Erprobung von gleisnahen Schutzwän-
den und deren Dämpfungseinrichtungen
direkt an den Schienen.

Im Rahmen der Mittel für die Lärmsa-
nierung von Schienen werden seit 2008
für ein Pilot- und Innovationsprogramm
40 Millionen Euro bereitgestellt, die
über vier Jahre verteilt werden. Mit
dem Pilotprojekt wird beispielhaft die

Umrüstung bestehender Güterwagen
auf Verbundbremsstoffsohlen gefördert
und auf ausgewählten Strecken getestet.
Durch das Pilotprojekt sollen einerseits
Informationen zu Kosten der Umrüstung
und der praktischen und administrativen
Umsetzung gewonnen werden. Diese
bilden die Basis für die Optimierung der
weiteren Umrüstungsverfahren. Ande-
rerseits werden diese „leisen Güterzüge“
kurzfristig zu einer erheblichen Lärm-
minderung beitragen. Ziel wird es sein,
die gesamte Güterwagenflotte
umzurüsten. Verschiedene Anreizsys-
teme wie ein emissionsabhängiges
Trassenpreissystem werden im Zuge des
Programms geprüft.

Gleichzeitig wird in dem Innovations-
programm die Weiterentwicklung von
Bremstechnologien gefördert. Somit
könnte durch die Markteinführung die-
se Technologie beschleunigt werden,
die auch für andere europäische Länder
interessant ist und eine Umrüstung er-
möglichlich.

Das jahrelange, unermüdliche Bemühen
der Bürgerinitiative war also nicht um-
sonst. Der ständige Druck von Seiten der
Bürger hat endlich eine erste Wirkung
gezeigt.

Um weiterhin mit der Stadtverwaltung
im Gespräch zu bleiben und auf Lösung
zu drängen, hat sich die Bürgerinitiative
am 15. Januar mit Vertretern des Umwelt-
amtes getroffen. Nutzen wir gemeinsam
das so genannte Superwahljahr 2009, um
möglichst viel Druck zu erzeugen. Un-
ser Problem kann nur auf der politischen
Ebene gelöst werden.

Michael Weichert, MdL / Arnold Winter, BV

Kleine Hilfen für Senioren und Menschen mit Behinderung

Seit zwei Monaten ist eine Mitarbeiterin
des Sozialamtes der Stadt Leipzig, im
Rahmen des Kommunal-Kombi-Pro-
jektes, für den Bürgerverein tätig. Zu
ihren Aufgaben zählen u.a. Begleitung
und Hilfe beim Einkauf, gemeinsame
Spaziergänge, Vorlesen, Erklären und
Unterstützen beim Schriftverkehr. Pfl-
egeleistungen und hauswirtschaftliche
Dienstleistungen sind ausgeschlossen.

Einige bedürftige Bürger unseres Stadt-
teiles haben diese Hilfen auch schon in
Anspruch genommen und finden diese
Idee vom Sozialamt sehr gut.

Haben sie Interesse und gehören zu dem
genannten Personenkreis, dann melden
sie sich im Büro des Bürgervereins bzw.
telefonisch unter **0341/ 90 11 781**. Wir
helfen gern.

Peter Klötzing, BV



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins:

Im Monat Januar:

Dr. Ulrich Stein 08.01.
Günter Hafenburg 19.01.
Hermann Keil 31.01.

Im Monat Februar:

Angelika Poznanski 07.02.
Bernd Starkloff 07.02.
Hans-Jörg Hain 07.02.

René Fritsch 10.02.
Albrecht Häußler 14.02.
Jana Unzner 18.02.

Erika Klippel 20.02.
Dirk Knorn 21.02.

Der Bürgerverein lädt zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein:

Der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. lädt seine Mitglieder und alle interessierten Bürger zu weiteren Veranstaltungen ein:

Am Freitag, dem 27.02.2009, um 17.00 Uhr findet im Galerie Hotel Leipziger Hof eine kostenlose Führung mit Herrn Prof. Eberhard statt. Gezeigt werden Gemälde von Wolfgang Mattheuer, Bernhard Heisig, Sighard Gille, Michael Fischer-Art u.a.

Am Dienstag, dem 17.03.2009, um 16.00-17.00 Uhr, im Büro des BV

Kostenlose Informationsveranstaltung mit Rechtsanwältin Frau Diana Krause - Thema: „Mietmängel, Betriebskostenabrechnung, welche Rechte habe ich als Mieter/Vermieter?“

Am Donnerstag, dem 19.03.2009, um 16.00-17.00 Uhr, im Büro des BV

Kostenlose Informationsveranstaltung mit Rechtsanwältin Frau Diana Krause - Thema: „Testamenterrichtung - Wie mache ich es richtig?“ Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Brauche ich das“?

Anmeldungen werden im Büro des BV bzw. telefonisch unter **0341/90 11 781** gern entgegengenommen.

Christiane Eckelmann, BV

Richtigstellung zum Artikel „Fluglärm“ im VIADUKT Nr. 98

Liebe Leserinnen und Leser, in der letzten Ausgabe unserer Bürgerzeitung ist uns ein Fehler unterlaufen. Der Artikel „Fluglärm“ von Arnold Winter kam aus Platzgründen erst einige Monate nach seiner Erarbeitung zur Veröffentlichung. Ein Absatz dieses Artikels (nochmalige Aussetzung der Südabkurvung) war leider im Dezember 2008 wegen neuer Ereignisse überholt. Wir bitten um Entschuldigung wegen dieses Versehens.

Ihre Redaktion der Bürgerzeitung VIADUKT.

Aufruf zur Kinderfreizeit im März 2009

Unter dem Motto „Kinder ab in den Schnee“ laden der ANKER e.V., das Kulturzentrum Nord-West und der Landtagsabgeordnete Michael Weichert, Kinder zwischen 7 und 12 (max. 14) Jahren von Hartz-IV-Empfängern zu einem kostenlosen Wochenende im Schnee des Fichtelberges in Oberwiesenthal ein.

Die Ferienfahrt startet am Freitag, 20. März, 14 Uhr am ANKER (Renftstraße 1). Die Ausflügler sind am Sonntag, 22. März, 16 Uhr zurück.

Die Kinder erwartet ein buntes Programm mit Hörnerschlittensfahrt, Bowlingnachmittag, Fackelumzug und Lagerfeuer, Vollverpflegung und Unterkunft in Mehrbettzimmern in der Fichtelbergbaude.

Die Anzahl der Mitfahrplätze ist auf 40 begrenzt. Winterkleidung und winterfestes Schuhwerk sind mitzubringen.

Für dieses Wochenende werden noch ehrenamtliche Betreuer gesucht.

Interessierte Familien (mit Kopie der ALG-II-Bescheinigung) und Betreuer melden sich bitte bis 10. März 2009 bei:

Michael Weichert, MdL
Abgeordnetenbüro Leipzig
Thomaskirchhof 20
04109 LEIPZIG
Tel.: 0341 - 2 25 58 82
Fax: 0341 - 2 25 58 99

Lärmschutz an der S1/ Sternsiedlung

Durch einen Hinweis der Anwohner der Sternsiedlung habe ich im Dezember beim Verkehrs- und Tiefbauamt den Stand der Ausgleichsmaßnahmen an der S1 nachgefragt. Nach Aussagen des Amtes ist „vorbehaltlich der Haushaltsbestätigung die Bepflanzung im IV. Quartal 2009 vorgesehen. Dabei ist zu beachten, dass für die Pflanzung Forstware Verwendung findet und die Pflanzflächen eingezäunt werden. Teilweise werden im Vorfeld einzelne Gehölze entnommen, damit sich eine gesunde Waldfläche entwickeln kann. Die Schutzpflanzung muss sich aber über einige Vegetationsperioden entwickeln und kann erst nach einigen Jahren eine spürbare Reduzierung des Geräuschpegels der S1 für die Anwohner der Sternsiedlung erreichen. (...) Eine Wegeverbindung entsprechend des vorhandenen Trampelpfades bleibt erhalten, so dass die Anwohner auch weiter die Fläche begehen können.“

Michael Weichert, MdL

Ostern schon was vor?

Siem Sie nicht rum... kommen Sie in die

Gaststätte

Zur Säule

Kirschbergstr. 41a

Telefon: 0341 - 2273977

gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum

Kulturhaus „Sonne“

21. 2. Rocknacht mit „Mad-Doxxx“ und „The Scuttles“
Beginn: 20.30 Uhr (10 €)

7. 3. Tanz für Paare mit der „VS Company“
Beginn: 20 Uhr (10 €)

„Rock Around The Clock Tour“ mit „Bill Haley’s OriginalComets“ und „The Firebirds“
20. März 2009
20 Uhr Eintritt: 25,- €

4. April um 20.30 Uhr (12 €) Oldienacht mit Christiane Ufholz und den „Sixty Beats“
20 Uhr, 12 €

27. März: Kalle Pohl

Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 63450, Fax: 034204 64837
Email: Kulturhaus_Sonne@t-online.de

Informationen und Karten online bestellen
www.sonneschkeuditz.de

Historisches aus Möckern und Wahren (2) - Im „Kronblock“ zieht neues Leben ein

Mit größerem Interesse haben die Einwohner unserer Stadtteile bestimmt die Sanierung des an der Knop-, Slevogt- und Bucksdorffstraße gelegenen Wohnblockes verfolgt. Schön, dass der weitere Verfall gestoppt wurde und diese einst sehr beliebten Wohnungen nun wieder zur Anmietung bereitstehen.

Noch zu meiner Kinder- und Jugendzeit, die ich bis Anfang der 1980er Jahre in Möckern verbracht hatte, wurden diese Häuser bei den alteingesessenen Einwohnern der „Kronblock“ genannt. Was hat es damit auf sich? Bis zum Neubau in den Jahren 1938/39 stand an dieser Stelle der älteste Gasthof des Ortes, die „Goldene Krone“. 1672 erbaut und als Rittergutsschänke betrieben, erhielt der Gasthof 1880 seinen Namen. In Unterlagen ist für Möckern eine Schänke erwähnt, die 1665 abbrannte. 1682 wird

eine Brauerei erwähnt, ebenso 1843 die wegen des „guten Möckernschen Bieres“ gelobt wurde und viele Gäste zum Gasthof zog. Sie lag an der Slevogtstraße und brannte 1881 ab. Später gab es ein Brauereigebäude auf dem Gelände des Schlossparks, welches im letzten Krieg zerstört wurde. Der Bierausschank in Möckern vor der Zeit des Dreißigjährigen Krieges war etwas Besonderes. Jeder Bauer im Ort durfte reihum Bier verzapfen, allerdings nur das im Ort gebraute Rittergutsbier. Die Brauerei und der Gasthof (ab 1860 Privatbesitz) gehörten lange Zeit zum Rittergut. Inhaber der „Goldenen Krone“ um 1900 war Emil Geilert. Neben dem Saal gab es einen Garten, eine Kegelbahn und eine Pferdeausspannung. Das große Areal zog sich von der Knopstraße (Wahrenscher Weg, ab 1873 Kirchweg, seit 1905 Knopstraße) ent-

lang der Slevogtstraße (für den südlichen Teil: Dorfgasse, ab 1873 Elsterstraße, ab 1892 Wettinstraße, ab 1911 Trachenbergstraße, seit 1950 Slevogtstraße) bis zur Bucksdorffstraße (ab 1873 Hauptstraße, ab 1905 Wilhelm-Crusius-Straße, seit 1911 Bucksdorffstraße) hinunter. Auf der abgebildeten historischen Postkarte von 1927 aus dem Archiv des Autors ist als Inhaber Oskar Büchner benannt.

Übrigens, die herrlichen alten Kastanienbäume im Innenhof des Wohnblockes stammen noch vom Garten der „Goldenen Krone“!

Karsten Brösel



Postkarte von 1927

Kosmetiksalon „Oase“
 Inh.: Stephanie Jeffrey



Georg-Schumann-Straße 266
 04159 Leipzig
 Tel. 0341 / 35 26 522
 Mobil 0178 / 47 78 593

Kosmetik - Fußpflege - Maniküre - Make up

creativ HAIR TEAM in der **AXISPASSAGE**

Waschen & ab 10€ Schneiden
 ab 10€ Fönen
 ab 10€ Farbe

Georg-Schumann-Straße 171
 ☎ (03 41) 9 01 36 60
 Friseur aus Leidenschaft

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
 Sparkasse Leipzig,
 BLZ 860 555 92,
 KTO 11 00 454 094

Austräger gesucht!

Der Bürgerverein sucht Austräger für den aller 2 Monate erscheinenden VIADUKT.

HAUSTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Komplettlösungen aus einer Hand

- Elektroinstallation
- Heizung/Sanitär
- Trockenbau
- Gebäudemanagement

Andreas Papla
 Toskastraße 13 · 04159 Leipzig
 Telefon/Fax: 0341 / 912 87 51
 Funk: 0173 / 8 74 79 64

Napoleon und die Völkerschlacht

Die soldatenreichen Schlachten auf deutschem Boden seit 919 nach unserer Zeitrechnung hatten meist nur einen Deut Bedeutung, wenige besaßen einschneidende Wirkung, und zwei waren in stählerner Intensität geschichtsmächtig. Zum einen die Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg anno 955: Unter dem ersten und erstrangigen deutschen Kaiser Otto I. – nicht nur titelsignifikant wie die meisten Monarchen nach ihm – wurden die damals bedrohlich starken Ungarn auf Dauer besiegt. Bei einer Niederlage wäre das erste Kaiserreich im Lech untergegangen, zumindest für eine gewisse Zeit. Vielleicht wäre sogar für Jahrzehnte nachtschwarze Fremdherrschaft über das Abendland hereingebrochen. (Bis auf sehr wenige Bereiche kann das Viel-Faktoren-Geschehen Geschichte keine nebelfreie Auskunft über die Zukunft geben.) Zum anderen die Völkerschlacht bei Leipzig vom 16.10. – 19.10. 1813. Manche Aufzeichnungen lassen die Blutschlacht bereits am 18.10. enden. Diese Datierung möchte ich mit Blick auf das „Wesentliche in undetaillierter Hinsicht“ umschreiben. Einfach ausgedrückt: am Abend des 18.10. war die Schlacht entschieden. Das volkstyranisch-monarchische Europa in Form der verbündeten Armeen von Preußen, Russland, Österreich, Schweden und England hatte die napoleonische Fremdherrschaft abgeschüttelt. Dabei spürte allein das preußische Volk dank der Reformen Steins, Hardenbergs und Scharnhorsts („Reform“ in seiner sinnhellen Bedeutung „Verbesserung des Bestehenden“) eine tiefere Form der Befreiung, einen ersten Hauch von Demokratie. In der Nacht zum 19.10. musste der französische Kaiser den Rückzug antreten – von nun an das gescheiterte militärische Genie par excellence. Das „Wesentliche in detaillierter Hinsicht“ vertritt der größere Teil der Aufzeichnungen, die das multinationale Gemetzel nicht mit der Flucht Napoleons an der Spitze von 80 000 Mann ausblenden, statt dessen auch die Befreiung Leipzigs am 19.10. sowie Leichenberge und Jammer-Tal aus schreienden Verwundeten beschreiben. So quälten sich in Leipzig mehr Verletzte, oft amputationsverstümmelt, als die Stadt mit 33.000 Menschen Einwohner hatte. Häufig endeten relativ harmlose Hieb- und Schusswunden tödlich, nicht steril verbunden oder anderweitig infiziert, weil das damit verbundene Problem der Krankheitserreger die medizinische Ohnmacht jener Zeit bloßlegte. Überhaupt war in Zusammenhang mit der Völkerschlacht nur ein Zehntel der Todesopfer auf direkte Kampfeinwirkung zurückzuführen, der Hauptanteil auf Unterernährung und Krankheit z.B. Typhus. Machtbedingte Selbstüberschät-

zung ließ Napoleons historische Größe 1812 in den Westen Russlands hauptsächlich und zusätzlich durch die verlorene Völkerschlacht schrumpfen. Volkstümlichkeit durch Glandsiege und längerfristige, aber letztlich eingebrochene Hochleistungen, höher als jeder Feldherrenhügel, begründen keine historische Größe. Sie zeigt sich, statt auf dem Weg, erst am Ziel, und von seinem Verbannungsort St. Helena musste der Ex-Kaiser die Begrenzung Frankreichs auf den Gebietsstand von 1790 erleben – psychisch ein zweites St. Helena. Dass Napoleon anstelle historischer Kleinheit immerhin geschichtliches Mittelmaß besitzt, verdankt er etwas revolutionsbedingt Fortschrittlichem, etwas Friedlichem, dass sich nicht in Kanonenschall und Pulverrauch auflöste: dem über Generationen gültigen Code civil (Zivilgesetzbuch). Napoleon sah sich am 16.10. nördlich von Leipzig der sog. Nordarmee unter seinem ehemaligen Marschall Bernadotte, künftig König Schwedens, und der sog. Schlesischen Armee unter dem preußischen, fast 71jährigen Schlachten - Methusalem Blücher gegenüber. In der südlichen Umgebung Leipzig hielt sich die Hauptarmee der Verbündeten auf, die sog. Böhmisches, unter dem österreichischen Oberbefehlshaber Schwarzenberg, der Blücher-konträr zaghaft vorging, obwohl Napoleons Ruf der Unbesiegbarkeit 1812 wie in einem russischen Schneesturm hinweggeweht wurde. Seit dem Morgen des 16.10. versuchten die napoleonischen Truppen, zu denen auch fast alle Rheinbundfürsten gehörten, nach Rückerobung des Dorfes Wachau in explosiver Offensive die Hauptarmee zu vernichten, um anschließend gegen „Nordarmee“ und „Schlesische Armee“ zu marschieren. Zu jenem Zeitpunkt stand es für den französischen Nacheiferer Alexanders des Großen günstig, da die Armeen Blüchers und Bernadottes noch nicht bei Leipzig eingetroffen waren. Der französische Bewunderer Karls des Großen, der wie Alexander jede Schlacht gewonnen hatte, brauchte Verstärkung aus dem Norden Leipzigs durch seinen General Marmont, denn die Hauptarmee war zwar angeschlagen, aber mitnichten vernichtend geschlagen. Als Marmonts Truppen den Marschbefehl Richtung Süden erhielten, brandete das preußisch-russische Heer unter Blücher heran, genannt „Marschall Vorwärts“: „Kinners, heute müssen wir sofort ran, sonst sind alle Opfer umsonst gewesen. Also vorwärts, Kinners!“ Auch ohne Marmonts Unterstützung, nach Stunden vergeudendem Abwarten – ein schwer vermeidbarer Fehlergriff der Austerlitz-Sieger erneut an und wertete das Zurückweichen der „Böhmischen Armee“ als Sieg. Er ließ um 15 Uhr alle

Kirchenglocken in Leipzig läuten. Doch rasch verhalte seine Siegesfreude, zum Teil Ausdruck eines Verzweiflungswunsches. Frische russische Regimenter waren inzwischen zum „Böhmischen Heer“ gestoßen und verhinderten eine verheerende Niederlage. Am Ende des 16.10. bilanzierte Napoleon einen leichten Sieg im Süden und eine schwere Niederlage im Norden. Dort hatte Blücher General Marmont bei dem Dorf Möckern geschossuwuchtig besiegt. Nach einem Ruhetag am 17.10., einem Sonntag – Napoleons Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen waren ein Fehlschuss – führte der ehemalige Schrecken Europas zwecks Verteidigung seine Truppen enger an Leipzig heran, nach Probstheida. Der meist kriegsentscheidende Faktor galt auch für die Völkerschlacht: deutliche Überlegenheit in der Truppenstärke. 300.000 Mann (255.000 nach anderer Quellenlage) auf der Seite der Verbündeten stachen und schossen auf 170.000 feindliche Soldaten, und umgekehrt. Genaue Zahlen über Tote und Verwundete schwanken – wie Soldaten, die gerade den Todesschuss erhielten – im übrigen derart extrem, dass eine ungefähre Angabe realitätsnäher erscheint: mehrere Zehntausende Tote und Verletzte auf beiden Seiten. Schwarzenberg gab am 18.10. um sieben Uhr morgens den Befehl zum Angriff nach Norden, Süden und Osten gleichzeitig. Württembergische und sächsische Kontingente gingen zur „Nordarmee“ über, die nun in das Blutgeschehen eingriff. Schließlich ergriff der Kaiser, der die fortschrittlichen Worte „Freiheit und Gleichheit“ als Mittel zum Zweck der Machtverwirklichung begriff, die Flucht nach Westen über die Elsterbrücke. Ihre nicht von Napoleon befohlene Sprengung verursachte viel Leid und Leichen, da dem größten Teil der französischen Nachhut der Rückzug abgeschnitten wurde. Trotz differenzierter geschichtlicher Strukturen und der damit einhergehenden häufig fragwürdigen, vereinfachenden Vergleiche ist diese Parallele Erkenntnis würdig: ein späteres, finsternes Deutschland erlitt seine paralyisierende Hauptniederlage in der Sowjetunion – wie das napoleonische Frankreich in Russland-, und seine endgültige Niederlage durch die Landung der Alliierten – wie 1813 Frankreich in der Schlacht gegen die Alliierten bei Leipzig.

Essay Jürgen Riedel

Für geschichtlich Interessierte:
Von Herrn Riedel erschien sein letzter Lyrikband „Wortbilder VI“ in der edition fischer des R. G. Fischer Verlages, ISBN 978-3-8301-0547-3.

Gefahren für schlafende Igel:

unbedachte Grünflächenpflege im Winter und Fehler beim Abbrennen der Osterfeuer

Igel gehören gemäß Bundesnaturschutzgesetz zu den ganzjährig geschützten Wildtieren. Sie halten in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen von Ende November bis Anfang Mai Winterschlaf. Mit stark reduzierter Atemfrequenz und einer Körpertemperatur von nur 5° C liegen die stacheligen Gesellen gut versteckt in ihrem geschützten Nest in einem tiefen Schlaf. Dort nehmen sie Lärm oder andere Geräusche der motorisierten Grünflächenpflege nicht wahr.

Die Nester werden wind- und wettergeschützt oberirdisch, jedoch erdbodennah gebaut unter dichten Büschen und Hecken sowie großflächigen Koniferen und sonstigen Bodendeckern. Oft befinden sie sich auch gebäudenah, also in den sogenannten „Vorbeeten“.

Bei den in den Wintermonaten erfolgenden Pflegemaßnahmen von Grünflächen mit oftmals radikalem Gehölzrückschnitt bis auf wenige Zentimeter sind die Nester und die darin schlafenden Igel stark bedroht, da eine vorherige Kontrolle auf möglicherweise vorhandene und bewohnte Schlafstätten des nützlichen Kleinsäugers nicht erfolgt.

Aus unseren Erfahrungen im Praxisbetrieb des Igelstützentrums wissen wir um die Schwere der dabei entstehenden Verletzungen der schlafenden Tiere. Mitunter

sind sie tödlich, oftmals aber „überleben“ die Igel erst einmal das Geschehene. Werden sie glücklicherweise gefunden, bleibt



nicht selten nur noch die Euthanasie durch einen Veterinär, um die Qualen des Tieres zu beenden.

Das Thema Igelschutz im Winter ist nicht zu unterschätzen und sollte unbedingt bei der zweifelsfrei erforderlichen Grünflächenpflege durch Firmen und Privatpersonen Beachtung finden.

Wärmende Sonnenstrahlen in der zweiten Märzhälfte können Igel, deren Winterspeck aufgezehrt ist, vorzeitig wecken. Auf der verzweifelten Suche nach ungenügend vorhandenem Insektenfutter streifen sie umher und nutzen jedmöglichen Unterschlupf

für ihren Tagschlaf. Auch vorzeitig aufgehäufeltes Brennmaterial für die allseits beliebten Osterfeuer wird als Schlafstätte genutzt. Selbst wenn das Brennmaterial nur wenige Tage vor dem Abbrennen zusammengetragen wird, haben sich dort inzwischen schon wieder Vögel eingenistet und insbesondere nachaktive Kleinsäuger, wie Igel, ihre Tagschlafnester eingerichtet.

Sie werden dann vom Feuer überrascht und können nicht mehr flüchten. Igel laufen nicht davon, wenn es knistert und stinkt. Sie rollen sich zur Kugel zusammen und warten ab. Das bedeutet, dass sie in den Flammen von uns unbemerkt einen qualvollen Tod finden.

Der Feuertod ist leicht vermeidbar, wenn der Reisighaufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt wird. Noch besser ist allerdings die Variante, das zu verbrennende Material erst am Tage des Anzündens aufzustapeln.

NABU – Igelschutzzentrum Leipzig
(Anmerkung der Redaktion: Artikel konnte aus Platzgründen leider nicht vorher veröffentlicht werden)

NEU:
Gästezimmer in Möckern/Wahren
Gemütliche 1-4 Bettzimmer mit TV.
Für Anspruchsvolle:
Unsere Ferienwohnung mit Sauna!
Georg-Schumann-Str. 272, 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9117788 oder
www.zimmer-frei-Leipzig.de

Fernab vom Stadtlärm – nahe der City
Gästewohnung und Gästezimmer
im Auewald
Antje und Günter Eggers
Marienweg 1
Telefon: 0341/ 90 04 55 94 oder
0170/ 28 11 713 • www.eggers-leipzig.de

PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE
Katharina Schwarzer
Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748
schwarzer-katharina@freenet.de

Mo geschlossen, Di - Fr 16 - 23 Uhr
Sa, Sonn- und Feiertags 11 - 23 Uhr
SONNTAG 01.03.2009
Wintergrillen (ab 15.00 Uhr)
SAMSTAG 21.03.2009
Kabarett mit Bernhard Steffens und dem Duo Desir
Wie bist du ohne neben dir
Das Ringelnetz - Programm
Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

Friseur-
salon
Gabriele
Großmann

Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30
Öffnungszeiten:
Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 18 Uhr
Do 9 - 19.30 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

SORGLOS - REISEN
Inh. Tilo Neubert
Im komfortablen Kleinbus von zu Hause in die schönsten Urlaubsgebiete...
z.B. auch Kur-Reisen nach **Bad Soden** inkl. ärztlicher Aufnahme und Behandlungen sowie kult. Programm und Ausflüge in den Spessart, die Rhön ...
24.02. - 09.03.09 Restplätze -10%
Pro Reise max. 8 Personen!
Reiseprogramm anfordern unter **Tel. 0341 / 912 43 67**
04159 Leipzig, Falladastr. 27
Am **18.03.** und **04.04.** „Fahrt ins Blaue“ für 9,95 € zum ausprobieren!

Linkelstr. gesperrt !

Infos von LVB und Tiefbauamt

Vom 9. Februar bis 24. Juli 2009 ist der Ausbau der Linkelstr., von der Stammerstr. bis zu Pater-Gordian-Str., Höhe Tannenwaldstr. sowie die Tannenwaldstr. bis Goldammerweg geplant.

Die Straßen sollen teilweise grundhaft ausgebaut werden und erhalten eine neue Straßenbeleuchtung und Versorgungsleitungen.

An der Einmündung Pater-Gordian-/Damaschkestr. wird die Fußgängersignalanlage umgebaut und die zukünftige Kreuzung B6 / B87 – Linkelstr. erhält eine Lichtsignalanlage. In der Zeit vom 09.02. bis 30.03.2009 wird der Ausbau der Pater-Gordian-Str. realisiert.

Dies zieht eine Vollsperrung des gesamten Fahrverkehrs einschließlich der Buslinien 87 und 88, zwischen Pater-Gordian-Straße, Höhe Tannenwaldstr. und Linkelstr., Höhe Am Pfarrfeld nach sich.

Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrrichtungen über Georg-Schumann-Str./Pittlerstr./Tannenwaldstr./Lindenthaler Hauptstr. Die verkehrstechnische Erschließung des Wohngebiets Triftsiedlung für die Buslinie 88 erfolgt über Lange Trift/Zeisigweg/Friedrich-Naumann-Str.

Die Busse 87, 88 und N5 verkehren mit Umleitung über Tannenwaldstr./Pater-Gordian-Str./Pittlerstr. zur Georg-Schumann-Straße. Die Abfahrtsstelle Wahren wird in die Georg-Schumann-Str. verlegt. Die Haltestelle Hopfenbergstr. wird geschlossen. Die Haltestellen Bf. Wahren werden in die Pater-Gordian-Str. an die Kreuzung zur Tannenwaldstr. verlegt und an der Pittlerstr. eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet.

Bus 88 wird über Tannenwaldstr./Lindenthaler Hauptstraße/Lange Trift/Friedrich-Naumann-Str./Damaschkestr./Friedrich-Naumann-Str./Lange Trift umgeleitet. Die Haltestelle Buchfinkenweg wird nicht bedient.

Peter Klötzing / BV

Der Wasserturm

Kommt man bei einem Spaziergang im Leipziger Norden in die Nähe der Sternsiedlung oder geht durch die Damaschke-Siedlung, so kann man am Horizont oder über die Häuserbebauung ein sehr markantes Bauwerk erkennen, welches schon 100 Jahre dort zu sehen ist. Auch entlang der Bahnlinie Leipzig-Halle oder entlang der S-Bahn-Strecke nach Halle grüßt uns dieser stolze Turm aus der Umgebung: **der Wahrener Wasserturm.**

Ursprünglich für die Wasserversorgung von Wahren und Lindenthal im Jahre 1908 errichtet, ist er heute nur noch ein Bauwerk von „hohem“ Ansehen.

Einst sorgte ein riesiger Hochbehälter mit 600 Kubikmetern Inhalt im Inneren des Turms für den benötigten Wasserdruck bzw. Druckausgleich in den Rohrnetzen, die die Häuser von Wahren und Lindenthal versorgten. Diese Aufgabe übernehmen heute Druckerhöhungsanlagen und Pumpen im gesamten Rohrnetz. Der alte Wasserturm hat daher schon seit 2002 seine Aufgabe erfüllt und ist heute nur noch ein Baudenkmal.

Mit einer Höhe von 45,3 Metern brauchte er auch einen Durchmesser von über 15 Metern in der Höhe, um den Hochbehälter mit 11,2 m Durchmesser aufzunehmen, der immerhin 7,5 m hoch war. Das sind für uns Menschen schon respektable Ausmaße, die man erkennt, wenn wir nur einmal in seiner unmittelbaren Nähe stehen.

Heute wird er von den Kommunalen Wasserwerken Leipzig GmbH betreut und verwaltet und steht immer noch am Ende des Pirolwegs (nahe der Damaschke-Siedlung).

Ein kleines Wohngebiet um den Buchfinkenweg/Rotkehlchenweg trägt den Namen „Am Wasserturm“. Unmittelbar



VIADUKT / 7 / Nr. 99

daneben befindet sich die Kleingartenanlage „Am Wahrener Wasserturm“, die ihren Namen ebenfalls dem hier beschriebenen Bauwerk verdankt.

In den Jahren 1943 und 1944 hatten die Bewohner in der Nähe des Turms große Sorgen und Ängste, weil bei den wahn-sinnigen Luftangriffen zu befürchten war, dass der Turm von Bomben getroffen werden könnte. Die völlige Zerstörung des Wahrener Rangierbahnhofs durch Hunderte von Sprengbomben nährte diese Angst, weil der Wasserturm nur knapp 1000 Meter entfernt steht. Die Vorstellung, dass eine Bombe das Bauwerk vernichten könnte, war damals schon ein berechtigtes Schreckensbild bei den Menschen in der Nähe des Turms.

Zu unserer Freude steht aber der Wasserturm noch an alter Stelle und zeigt den Menschen in Wahren und Möckern in seinem schlichten, etwas verblichenem Weiß, wo ihre Heimat ist.

Weitere Informationen durch Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

Tel.: 0341/969 24 92 Herr Wittig

W. Kretzschmar

Moderne Büroebene für 3 €/m² in Wahren (300 m von B6) zu vermieten

- 300 m² Büro mit großem Schulungsraum
- noch individuell teilbar

0341 / 12466 200

kowo-immobilien.de

Brigitte Necke

Generalvertretung
Allianz Versicherungs-AG



- Sach-, Unfall- und Berufsunfähigkeits-Versicherung
- Altersvorsorge
- Kapitalanlage
- Baufinanzierung
- Firmenversicherung

Lucknerstr. 2
04159 Leipzig

Tel.: 0341/4 61 18 37
Funk: 0178/4 61 18 37
Fax 0341/4 61 18 44

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9-18 Uhr

E-Mail: brigitte.necke@allianz.de

***** **Begegnungsstätte Volkssolidarität** *****
H.-Heilmann-Str. 4 - Tel. 9010517

Regelmäßige Veranstaltungen

montags

14 Uhr **Spielenachmittag**

14 Uhr **Gymnastik** „Wir machen uns fit für die Woche“ Frau Nitsche

dienstags

Gymnastik in 2 Gruppen

1. Gr. 9 Uhr, 2. Gr. 10.45 Uhr bei. Frau Ammon, Ukb.: 10,- € bzw. 12,50 €

bitte am Monatsbeginn entrichten

15.30 Uhr **Klampfenchor**

mittwochs

15 Uhr **Tanznachmittag**; Ukb. 3,- €

18.30 Uhr **Chorprobe** „Sängerkreis“

donnerstags

9.30 Uhr **Sprachkurs Englisch**,

Frau Breitbarth

11 Uhr bis 14 Uhr kostenlose Beratung zu allen Fragen des letzten Weges und der Vorsorge vom Bestattungshaus Schönefeld, Lützner Straße 129

1. Do 15 Uhr **Diabetiker-SHG Leipzig-Nord**

2. Do 14.30 Uhr **Kreativ-literarischer Nachmittag** mit Frau Schindler, Ukb.: 2,- €

3. Do 14 Uhr **OG 205**, Frau Keiper

Letzten Do 14.30 Uhr **OG 206**, Frau Krebs

freitags

9 Uhr **Sprachkurs Französisch**, Frau Leube

11 Uhr **Sprachkurs Französisch**, Frau Leube

13.30 Uhr **Sprachkurs Englisch**, Frau Fuchs

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 19.02.09, 14 Uhr

Unterhaltsamer Nachmittag: **Dia-Vortrag**, Frau Kohlwagen

Mittwoch, 25.02.09, 15 Uhr

Am Aschermittwoch ist alles vorbei

Tanzveranstaltung

Donnerstag, 26.02.09, 14.30 Uhr

Dia-Vortrag, Frau Kohlwagen

„Von Möckern in die weite Welt“

Donnerstag, 12.03.09, 14.30 Uhr

Kreativ-literarischer Nachmittag,

Vorbereitung auf das Osterfest „Wir basteln Ostergirlande“

Mittwoch, 18.03.09 15 Uhr

Tanznachmittag „Tanz in den Frühling“

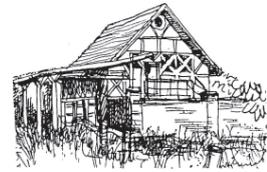
Donnerstag, 19.03.09, 14 Uhr

Die Apotheke „Am Viadukt“ empfiehlt: **Apothekenvortrag**

Donnerstag, 26.03.09, 14.30 Uhr

Unterhaltsamer Nachmittag: „Sächsisches Allerlei“, Frau Steinert

Auwaldstation



in Leipzig-Lützschena, Schloßweg 11,
 lädt ein: Tel.: 0341/ 4621895

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30 bis 15.30 Uhr

So nach Ankündigung

Veranstaltungen im Februar 2009

AUSSTELLUNGEN: Die Schwanenblume
 – Auwaldpflanze des Jahres 2008

Auwaldbäume in den vier Jahreszeiten

PROGRAMM:

Mi 18.02.2009, 10.00 Uhr

Winterausrück – Exkursion im Auwald und Bastelstunde für Ferienkinder

Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V.

Tel. 462 72 38 nur montags 16-18 Uhr

Fr 20.02.2009, 19.00 Uhr

„Mozart auf der Reise nach Prag“ mit W.-Dietrich Rammler u. Gerlinde Otto, Eintritt: 6,- €

Sa 21.02.2009, 13.30 Uhr

Rund um den Apfel Obstbaumschnitt – richtig gemacht, Eine Anleitung für Gartenfreunde, Eintritt: 6,- €

Veranstaltungen im März 2009

AUSSTELLUNG - Auwaldbäume in den vier Jahreszeiten

Der Wisent – Tier des Jahres 2008

PROGRAMM

Mittwoch 04.03.2009, 14.00 Uhr

Erwachen der Natur – Führung durch den Lützschenaer Schlosspark, auch für Kinder geeignet

Mittwoch 18.03.2009, 14.00 Uhr

Erwachen der Natur – Wie viele Märzenbecher blühen denn dieses Jahr? Führung durch den Lützschenaer Schlosspark

Mittwoch 25.03.2009, 14.00 Uhr

Ist der Lützschenaer Storch schon da? Egal, wir basteln uns selbst einen! Bastelnachmittag für Kinder

Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V.

Tel. 462 72 38 nur montags 16-18 Uhr

Freitag 13.03.2009, 19.00 Uhr

„Krimi am Kamin“ Lesung zur Leipziger Buchmesse, Eintritt: frei

Samstag 21.03.2009, 14.00 Uhr

Töpfern vor Ostern mit Keramikerin Sabine Winkler, Teilnahme: 15 €

Sonntag 29.03.2009, 15.00 Uhr

Schlossparkführung „Frühlingserwachen“ mit Wolfgang Scheidt, Teilnahme: kostenfrei

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter: 0341 / 462 18 95

Ein beweglicher Abschied in den Ruhestand

Das Advents- und Weihnachtsliedersingen mit den Chören der Kirchengemeinden Möckern, Wahren, Lindenthal und Lützschena fand in der voll besetzten Gnadenkirche in Wahren statt. Diese Adventsmusik war gleichzeitig das letzte gemeinsame Konzert von Kantor Holm Vogel und seiner Frau Christine, die den Chor leitete. Christine und Holm Vogel wurden nach acht Jahren gemeinsamer Kirchenmusik in der Auferstehungsgemeinde mit sehr bewegenden Worten in den sogenannten „Ruhestand“ verabschiedet. Für beide wird es ganz sicher kein sofortiger und absoluter Ruhestand werden. Für ihn als Vorsitzenden des Fördervereines Schweinefleisch-Mendelssohn-

Orgel gibt es noch viel zu tun.

Dem Förderverein ist es zu danken, dass die älteste Orgel Leipzigs restauriert und im Jahre 2004 geweiht werden konnte. Von Zeit zu Zeit wird Professor Holm Vogel sicherlich auf der im Jahre 1776 von Johann Christoph Immanuel Schweinefleisch geschaffenen Orgel spielen. Wir wünschen ihm und seiner Frau Christine weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.

Wer ein virtuoses Klangerlebnis auf der Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel in den eigenen vier Wänden hören möchte, hat die Möglichkeit, eine CD von Prof. Holm Vogel, für nur 15,00 € im BV Möckern/Wahren zu erwerben.

Arnold Winter / BV



MAHLO
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
 Trafostationen Netzwerktechnik
 Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
 04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
 Fax: 0341 / 5 64 68 12
 www.mahlo-elektro.de

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

Stehpulte verändern den Schulunterricht in der 39. Grundschule

Mit großer Freude konnte die Vorsitzende des Fördervereins der 39. Grundschule in Leipzig-Möckern e.V., Frau Groß, am 5. November 2008 einen großzügigen Spendenscheck der Sparkasse Leipzig für unsere Schule in Empfang nehmen. Schon seit einiger Zeit hatten wir die Idee, in jedem Klassenraum einen Steharbeitsplatz einzurichten. kyBouncer – Der weiche Federboden – das ist eine flexible Matte, auf der man während des Unterrichts stehen kann. Dieses neuartige Stehkonzept bringt durch die kontinuierliche Bewegung unzählige Vorteile - wie Steigerung der Kreativität, Körperwahrnehmung, Intelligenz und Lernfähigkeit. Studien belegen: Wer sich beim Lernen bewegt, tut sich leichter – denn Stillsitzen ist nicht jedermanns Sache! Kybun ist aus dem koreanischen und bedeutet „Gefühlszustand“. Damit macht der Schulunterricht einfach mehr Spaß! Dieses Projekt konnte nun dank dieser finanziellen Unterstützung realisiert werden. Wir Schüler der 39. Grundschule danken der Sparkasse dafür nochmals sehr!

Heike Groß

Neues von der Paul-Robeson-Mittelschule

Paul-Robeson-Mittelschule
Jungmannstraße 5, 04159 Leipzig
Tel.: 0341 652206-0, Fax: 0341 65220624
paul-robeson-Mittelschule@t-online.de

Anmeldung von Schülern der Klassenstufe 4 an der Paul-Robeson-Mittelschule vom 4. März bis 16. März 2009 im Sekretariat, Zi. 13 – Erdgeschoss

Datum	Uhrzeit
Mi 4.3.	13.00 – 15.30 Uhr
Do 5.3. + Fr. 6.3.	07.00 – 13.30 Uhr
Mo 9.3. + Mi 11.3.	07.00 – 15.30 Uhr
Di 10.3. + Fr. 13.3.	07.00 – 13.30 Uhr
Do 12.3.	07.00 – 16.00 Uhr
Mo 16.3.	07.00 – 12.00 Uhr

Ggf. Termin nach telefonischer Absprache!
 Bitte denken Sie bei der Vorsprache an folgende Unterlagen:

- **Formular**
 „Übergang von Schülern der Klassenstufe 4 in weiterführende Bildungsgänge“
- **Bildungsempfehlung**
- **Kopie des Halbjahreszeugnisses**
- **Kopie der Geburtsurkunde**

„Tag der offenen Tür“ am 28. Februar 2009 an der Paul-Robeson-Mittelschule!

Zum **Tag der offenen Tür** laden wir am Samstag, den 28.02.2009, von **10.00 – 12.00 Uhr** recht herzlich ein!

Zu erleben gibt es z.B. unsere modernen Fachunterrichtsräume mit Probeunterricht in den Naturwissenschaften und in den Fremdsprachen, unseren beliebten Schulclub (P-R-Club), Ergebnisse der Schul- und UNESCO-Projekte, Informationen über Sprachreisen, Schulprofil- und Schullaufbahnberatung, Sport und Spiel in der Turnhalle, Osterbasteleien und vieles mehr. Im Schülercafé wird auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Auf zahlreiche neugierige Gäste freuen sich das Team der Paul-Robeson-Schule sowie des P-R-Clubs!

Fischer / amt. Schulleiter

Für die 100. Ausgabe ist Ihre Meinung gefragt

– Wie gefällt Ihnen unser VIADUKT?
 Ideen, Anregungen und Meinungen zum VIADUKT nehmen wir gern telefonisch (0341/90 11 781) oder per e-mail entgegen

Redaktion

Die Mittelschule Wiederitzsch lädt ein: Schnuppertag und Tag der offenen Tür

Am **27. Februar 2009, von 10.00 bis 12.00 Uhr**, lädt die Mittelschule Wiederitzsch Schülerinnen und Schüler der künftigen 5. Klassen zu einem Schnuppertag ein.

Dabei lernen diese in kleinen Abschnitten neue Fächer kennen, probieren spannende Experimente aus und erkunden das Gebäude. Lehrer und ältere Schüler heißen alle Interessenten willkommen.

Einen Tag später, am **28. Februar 2009**, werden dann die Tore **zwischen 10.00 und 13.00 Uhr** für Eltern, ehemalige und zukünftige Schüler geöffnet.

Auf das Wiedersehen und Kennen lernen freut sich das Kollegium. Führungen, Gespräche und kleinere Ausstellungen erläutern das Profil und die Ganztagsangebote der Mittelschule Wiederitzsch.

Fischer, Schulleiter

S

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 9.000 / 18.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
 - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

Containerdienst LEIPNITZ

Inhaber: I. Busch
Druckereistraße 10 • 04159 Leipzig
Tel./Fax 0341 / 4 61 20 28

- **Transport von Schüttgütern aller Art**
- **Entsorgung von Sperrmüll, Grünschnitt, Bauschutt, Holz etc.**
- **Kleintransporte bis max. 1,5 t**
- **Annahme von Schrott und Metallen**

Wir stehen Ihnen gern hilfreich zur Seite.

Jhr freundlicher Containerservice ganz in Ihrer Nähe.

Seniorenresidenz „Am Lunapark“ GmbH

	„Am Lunapark“	„Am Auensee“
Gebäude erbaut	2002	2007
Pflegeplätze	90	66
Doppelzimmer	5	keine
Besonderheiten	pro Etage 1 Balkon bzw. Terasse	pro Etage 1 Wintergarten bzw. Dachterasse

Seniorenresidenz „Am Lunapark“
 Friedrich-Bosse-Str. 93
 04159 Leipzig
 Tel. 0341/46279-0
 Fax 0341/46279-34

„Am Auensee“
 Am Hirtenhaus 5
 04159 Leipzig
 Tel. 0341/2318010
 Fax 0341/23180120
 E-Mail: info@senioren-lunapark.de
 Homepage: www.senioren-lunapark.de

Heimbereich. Die Grundausstattung der Zimmer erfolgt mit heim-eigenen Möbeln. Ergänzung durch private Möbelstücke ist möglich und wünschenswert. Eigene Haustiere sind nach Absprache erlaubt. Das Heim verfügt über eine Küche und Wäscherei, Friseur und Fußpflege werden angeboten.

Pflegebereich. Spezialisierung auf Demenztbetreuung, keine Suchtkranke und Wachkomapatienten.

Standort. Im Umkreis von 150 - 250 m befinden sich Ärzte, Apotheken, ein Kaufmarkt mit Poststelle und das Wahrener Rathaus. Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn ist sehr gut. Zum Naherholungsgebiet Auensee sind es 5 - 10 Minuten Fußweg.

Besondere Angebote. Heimeigener Garten, Ergotherapeuten sind im Haus angestellt.

WANN? WO? WER? WAS?

Römisch-Katholische Pfarrei St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766-400/500 Fax.: 46766-502

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
mo und fr: 9 – 12 Uhr; mi: 15 – 18 Uhr

Regelmäßige

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Mo, Di, Do, Sa: 7.40 Uhr Laudes; Mo, Di, Do, Sa 8 Uhr, So 8.15 Uhr u. 10 Uhr sowie Mi u. Fr 18 Uhr **Hl. Messe**; Mo, Di, Do, Sa u. So 18.15 Uhr **Vesper**; Sa 17.30 Uhr **Beichtgelegenheit**; So 19 Uhr im Kloster **katholischer Gottesdienst** im Oratorium des Klosters

Gruppen

Pfarrjugend/Junge Erwachsene: Di 19 Uhr;
Ministranten/Ministrantinnen: 1. + 3. Sa im Monat 11 Uhr; **Ökumenischer Bibelkreis:** 3. Fr im Monat 19 Uhr; **Seniorenkreis:** 3. Mi im Monat 14.30 Uhr; **Sankt Albert Kreis:** 2. Fr im Monat 19 Uhr; **Förderverein u. Pater Gordian Kreis:** s. Internet; **Kinderchor:** in der Schulzeit Fr 16.30 Uhr; **Kirchenchor:** Mo 19.30 Uhr; **Männerschola:** Do 19.30 Uhr

Religionsunterricht

1.- 3. Klasse	mittwochs	16 Uhr
4. u. 5. Klasse	donnerstags	17 Uhr
6. u. 7. Klasse	dienstags	16 Uhr
8. u. 10. Klasse	donnerstags	16 Uhr

Pfarrer Pater Bernhard Venzke OP
<http://www.sankt-albert-leipzig.de>



Ev.-Luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.
Tel.: 4611850/ Fax: 4621810
Email: kg.leipzig_wahren@evlks.de

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.
Tel. 9110813,
Email: kg.leipzig-auferstehung@evlks.de

Veranstaltungen in der Auferstehungskirchengemeinde Möckern und der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren

Gottesdienste immer:

in Möckern: sonn- und feiertags 9 Uhr in der Auferstehungskirche; Alt-katholische Gottesdienste jeweils 14 Uhr: Bitte im Pfarramt erfragen!

in Wahren: sonn- und feiertags 10.30 Uhr in der Gnadenkirche

Besondere Veranstaltungen

Di 24.2. 19.30 Uhr - Kath. Kirche „St. Albert“ Wahren, Ökum. Bibelkreis

Mi 25.2. 19.30 Uhr - Gemeindefaal Möckern, Gottesdienst zu Beginn der Passionszeit

Do 26.2. 19 Uhr - Pfarrhaus in Wahren, Bibelarbeit zur Jahreslosung 2009 m. Pf. i. R. Dr. G. Schleinitz

Fr 27.2. 20 Uhr - Pfarrhaus in Wahren, „Der Jesus-Code in den Gleichnissen“, Bibelarbeit m. Pf. Dr. H. –Jürgen Schröter

Fr 6.3. 15 Uhr - Gnadenkirche in Wahren, 19 Uhr - Schlosskirche Lützschena, Jeweils Gottesdienst zum Weltgebetstag, Frauen aus Papua-Neuguinea erarbeiteten die Gottesdienstordnung zum Thema „Viele sind wir, doch eins in Christus“, anschl. jeweils landestypischer Imbiss.

Fr 14.3. 17 Uhr - Gnadenkirche Wahren, Vokalmusik zur Passionszeit mit dem Collegium Canticorum, Werke von H. Schütz, Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo di Venosa, Henry Purcell u.a.

Di 24.3. 19.30 Uhr - Kath. Kirche St. Albert“ Wahren, Ökumenischer Bibelkreis

Bibelwoche 2009

29.3. bis 3.4. für Lindenthal, Lützschena, Möckern; Wahren
Thema: „Ich bin das Brot des Lebens“

Gruppen und Kreise

Möckern & Leipzig-Wahren:

Krabbelgruppe: Mi 10 - 11 Uhr - Gemeindehaus Möckern,
Bastelgruppe: Fr 15 - 16 Uhr, 3-5 J. - Pfarrhaus Wahren

Vorschulkinder u. 1. Kl. Do 16 -16.30 Uhr mit Angeboten: Basteln, Flöte, 16.30-17.30 Uhr, Sportgruppe Gartenhaus Wahren
2. – 4. Kl. Kinderkirche: Di 15.30 - 16 Uhr, Angebote: Flöte, Sport 16 - 17 Uhr, Gitarre,
5. u. 6. Kl. Kinderkirche: Di 17 - 18 Uhr, Gartenhaus Wahren;

Ameisenbände: Kinder v. 5-12 J. 14.30 - 18 Uhr einmal montl. samstags Kantorat Lindenthal
Konfirmanden: Fr 19.30 Uhr Kantorat Lindenthal

Junge Gemeinde: Di 19.30 Uhr - Gartenhaus Wahren, Fr 20 Uhr, Kantorat Lindenthal
Elternrunde Di 20 Uhr - Pfarrhaus Wahren

Gedächtnistraining: Di 12 Uhr, Pfarrhaus Wahren

Männerkreis: Di 18 Uhr - Gemeindehaus Möckern

Hausbibelkreis: Di 19.30 Uhr
Fam. Weigel Tel. 9021432

Alte Gemeinde: Mi 14.30 Uhr - Pfarrhaus Wahren

Seniorenkreis: Mi 14.30 Uhr - Gemeindehaus Möckern

Blaues Kreuz: Mi 19 Uhr - Pfarrhaus Wahren

Donnerstagskreis: Do 19 Uhr - Pfarrhaus Wahren

Bibelgesprächskreis: Do 19 Uhr - Gemeindehaus Möckern

Freitagsskizzen: Fr 20 Uhr - Pfarrhaus Wahren

Regionalchor: Mi 20 Uhr - Gemeindehaus Möckern

Bläserkreis: Do 18 Uhr - Gemeindehaus Möckern

Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen,
Gemeinde Leipzig-Wahren
Pittlerstr. 33, 04159 Leipzig, Tel.: 034298/72-0

Gottesdienst: So 9.30 Uhr, Do 19.30 Uhr
Religionsunterricht: Fr 18 Uhr, in den Ferien kein Unterricht, **Sonntagsschule:** sonntags 9.30 Uhr

Wichtige Information

Unsere Gemeinde wird ab dem 01.03.2009 in die Gemeinde Leipzig-Plagwitz, Karl-Heine-Str. 6, eingegliedert. Am 25.02. findet in der Pittlerstraße 33 unser letzter Gottesdienst statt.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und jedermann ist herzlich willkommen! **Info unter Tel.: 0341/4785796**

Missionsgemeinde Leipzig
Toskastr. 31, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/9098475

donnerstags: 20 Uhr **Bibelstunde**; **samstags (14-tägl.:** 14./28.02. sowie 14./28.03.2009): 19.30 Uhr offener Abend mit Bibelverkündigung; **sonntags:** 10.30 Uhr Gottesdienst (im Anschl. an den Gottesdienst 14-tägl. Mittagessen)

**STÄDTISCHES
BESTATTUNGSWESEN
LEIPZIG**

Eigenbetrieb der Stadt Leipzig

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht - ☎ (0341) 86 10 770

- Friedhofsweg 2
- Windmühlenstr. 25
- Riesaer Str. 1
- Hermann-Liebmann-Str. 82

- Prager Str. 212
- Gießelstr. 70
- Kiewer Str. 1-3

Internet: www.sbw-leipzig.de

Bestattungshaus
Schönefeld GmbH

Tag & Nacht
☎ 03 41 / 4 79 35 14

Lützner Straße 129 • Lindenau
Linkelstraße 2 • Wahren
Georg-Schwarz-Str. 64 • Leutzsch
Leipziger Straße 40 • Schkeuditz

☎ 03 42 04 / 1 33 44

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung

Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00

WANN? WO? WER? WAS?

Bibliothek Möckern

in der Axis-Passage, Tel. 9 01 37 64
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
10 – 18 Uhr
Mittwoch
13 – 18 Uhr



Neues aus der Bibliothek Möckern
An dieser Stelle wieder einige Empfehlungen und Informationen über neue Bücher der Bibliothek Möckern.

Liebe Leser, auch im Jahr 2009 werden wir Sie und Ihre Kinder mit spannenden Romanen, humorvollen und melancholischen Büchern sowie aktuellen Spielfilmen und Musik - CDs versorgen. Wir wünschen Ihnen außerdem ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ein großer Augenmerk bei den Neuerwerbungen wird in diesem Jahr auf den Biographien berühmter Persönlichkeiten, wie Friedrich Schiller, Felix-Mendelssohn Bartholdy und Charles Darwin liegen. Auch geschichtliche Jubiläen, wie der Beginn des 2. Weltkrieges vor 70 Jahren, die friedliche Revolution vor 20 Jahren und die Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949, werfen ihre Schatten auf dem Buchmarkt voraus.

Passend zur kalten Jahreszeit empfehlen wir im Bereich Kriminalliteratur Jo Nesbø's „Schneemann“. Vier Frauen werden brutal ermordet und als Visitenkarte hinterlässt der Mörder in ihren Gärten einen Schneemann. Kommissar Harry Hole vermutet bei ihm ein Trauma. Aber aus der Verbrecherjagd wird der irrwitzige Kampf um eine Frau. Und erst als Harry sich seine eigene Lebenslüge eingesteht, tritt der Mörder aus dem Schatten. Denn nun steht er seinem entscheidenden Opfer gegenüber: Harry Hole. Jo Nesbø's Kriminalroman „Schneemann“ erzählt eindrucksvoll von der zerstörerischen Macht der Lüge.

Übrigens: seit November 2008 finden in der Bibliothek Möckern wieder regelmäßig Bastel- und Spielnachmittage für Kinder und junge Familien statt. Das Programm für den jeweiligen Monat erfahren Sie bei uns in der Bibliothek. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Bibliothek Möckern

Buchhandlung Rijap OHG AXIS - PASSAGE

– www.buchhandlung-rijap.de –

Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig
fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Kinder & Jugend-Regelmäßige Angebote

Mo-Sa 13-20 Uhr **Offener Jugendtreff**,
Mo-Fr 14-20 Uhr **Internetcafe & Mediencenter**,
Di-Do 16-22 Uhr & Fr-Sa 16-22 Uhr
Jugendclub ab 16 Jahre, Mo-Fr 13-18 Uhr
Modellbau, Mo 16.–17.30 Uhr
Kindertanz, 18.–19.Uhr
Pilates, 19.15–20.15 Uhr
Pilates, Di 14.–17 Uhr
Töpferei ab 16 Jahre,
15.30–18 Uhr
Musikunterricht, 17.30–22
Uhr
Töpferei ab 16 Jahre, 18–20 Uhr
Linedance, 17.30–19 Uhr
DARC Deutscher Amateur Radioclub,
19.30–21.15 Uhr
Chor primadonna, 19.45–21 Uhr
Ballett ab 18 Jahre,
Mi: 15.30–17 Uhr
Töpferei ab 3 Jahre
(Eltern-Kind-Angebote), 15.30–16.30
Uhr
Ballett ab 4 Jahre, 16.45–17.45 Uhr
Ballett ab 6 Jahre, 19–20 Uhr
Pilates, Do 16.30–18 Uhr
Schauspielkurs ab 8 Jahre,
18–19.30 Uhr
Schauspielkurs ab 13 Jahre,
18–20 Uhr
Linedance, Fr 16–17 Uhr
Hip Hop ab 8 Jahre, 17–18 Uhr
Hip Hop ab 13 Jahre, 18–19 Uhr
Breakdance ab 13 Jahre

Kinder & Jugend-Veranstaltungen

Mi 18.02. 17 Uhr **Viele Stühle, keine Meinung?!** Jugendgesprächsrunde zum Thema „Jugendschutz im Internet-SchülerVZ, StudiVZ, myspace & Co.“, Di 24.02. 14 Uhr **Kinderfasching** mit Kinderdisco, Spielen und buntem Überraschungsprogramm-Gruppenanmeldungen möglich, Mi 25.02. 16 Uhr **Badmintonturnier**, Mi 04.03. 16 Uhr **Billardturnier**, Mi 18.03. 15 Uhr **Viele Stühle, keine Meinung?!** Jugendgesprächsrunde zum Thema „Rechtsextremismus“ – **Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus**, Mi 25.03. 14 Uhr **Afrikanische Volksinstrumente herstellen** & 16 Uhr **Afrikanische Sockenballmeisterschaft-Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus**, Mi 01.04. 16 Uhr **Streetballturnier**, Mi 08.04. 17 Uhr **Viele Stühle, keine Meinung?!** Jugendgesprächsrunde zum Thema „Bewerbungstraining“ mit der AOK Sachsen, Vom 14.04. bis 17.04. **Osterferienprogramm** mit Ausflügen, Workshops, Turnieren, Disco und Kreativangeboten

Konzerte

Fr 20.02. 21 Uhr **17 Jahre Hippies** „El Dorado“ Tour 2009, Sa 28.02. 21 Uhr **Rockzone LE** 290 Minuten Live-Rock non-stop auf zwei Bühnen u.a. mit **Tom Twist, Lounge Act, Lipstix & Nitrolyt**, Sa 07.03. 19 Uhr **Bandclash-Finale**, Fr 13.03. 21 Uhr **20 Jahre „als ich fortging“** – Gisela Steineckert

& Dirk Michaelis in einer hinreißenden Verschmelzung von Konzert und Lesung, *Im Rahmen der Buchmesse 2009*, Fr 20.03. 20 Uhr **Gemeinsam musizieren mit dem Liederleute e.V.**, Fr 27.03. 21 Uhr **RENFT**, Fr 03.04. **Courage-Jugendfestival**, Vorausscheid, Do 09.04. 21 Uhr **Stern-Akustisch-Tour** Die Musiker von „Stern Meissen“ **VORSCHAU**: Fr 17.04. 21 Uhr **Vicki Vomit & Die misanthropischen Jazz-Schatullen**, So 19.04. 20 Uhr **Stoppok & Band**, Sa 25.04. **Courage-Jugendfestival**, Endausscheid, Mi 20.05. 21 Uhr **Roger Chapman & The Shortlist**

Ausschreibung für Jugendbands aus Sachsen, Sachsen-Anhalt & Thüringen

11. Jugendfestival

„Junge Musiker für Toleranz, gegen Gewalt & Rassismus“

Meldet Euch bis 28.02.09 zum 11. Jugendfestival „Junge Musiker für Toleranz, gegen Gewalt und Rassismus“ an.

Jeden Di. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei

Kneipe Live

17.02. **Die Terzbrothers**, 03.03. **Feeling Blue**, 10.03. **Julia Montez**, 17.03. **Dirty Flowers**, 31.03. **2Roses**, 14.04. **Joe F.**

Jeden ersten So im Monat, Beginn 15 Uhr

Tanznachmittage

Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr
01.03. **Hp Swing Duo**,
05.04. **Harald Spindler**

Jeden Fr. 9-10 Uhr

Wieder fit in den Tag – Gymnastik für Senioren

Geyserhaus

Geyserhaus

Gräfestraße 25 04129 Leipzig
Tel.: 0341/9115430 Fax: 0341/9127498
www.geyserhaus.de info@geyserhaus.de

*OFFENE BÜHNE

Auch Du kannst auf einer Bühne stehen!!!
Ihr habt Interesse, Eure Ideen und Euer Können einem kleinen Publikum zu präsentieren?*

*Ihr seid im Alter von 14-27 Jahren?

Dann bittet der Jugendtreff des Geyserhauses Euch* ab dem 30. Januar jeden letzten Freitag des Monats auf die OFFENE BÜHNE!
Musikinstrumente bitte mitbringen, wenn vorhanden.*

*Anmeldung unter: treff@geyserhaus.de
mailto: treff@geyserhaus.de*

Henny Krause
Küchen-Fachberater

Georg-Schumann-Straße 309 • 04159 Leipzig
T. 03 41 / 4 93 79 85 • F. 03 41 / 4 93 79 87
M. 01 57 / 73 73 22 93
leipzig-suedvorstadt@kueche-co.de • www.kueche-co.de

KÜCHE&CO
Die Küchen-Fachleute

ARTEMIS
Griechisches Restaurant
Griechische Gastlichkeit mit Speisen und Getränken
... am Auwald Waren-Stahmeln

Unser Haus ist geöffnet von
Dienstag - Sonntag
11.30-14.30 / 17.30-23.30
Montag Ruhetag

Mittagskarte mit größerer Auswahl
Di-Fr ab 3,60 € inkl. Suppe

- Betriebs- u. Familienfeiern
- alle Gerichte auch zum Mitnehmen
- Live Musik

NEU!

Jeden 1. bis 10. Tag des Monats in 2009 bieten wir frische **Fischgerichte** an z.B. Dorade, Wolfsbarsch und Schwertfischfilet

Mühlenstr. 2 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel./Fax: 0341 / 4 62 26 37




Kathke
UHREN + SCHMUCK
Leipzig

Brillanten · Perlen
Gold- und Silberschmuck

**Fachgerechte Beratung
Reparatur Ihrer Uhren
in eigener Meisterwerkstatt**

Mo – Fr 9 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
Telefon 0341/90 12 847

JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf
- ◆ Gardinenservice Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung Änderung
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

MALERMEISTER JÖRG SCHMIDT

Malerarbeiten
Fassaden
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegung

04159 Leipzig
Dantestraße 8

Telefon: 0341/ 901 52 92
Fax: 0341/ 900 48 25
Funk: 0177/ 202 06 86



Bild und Rahmen Benesch

• Einrahmungen • Wechselrahmen • Passpartouts • Kunstdrucke • Ölbilder • Radierungen

Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 • 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO
Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente
Reparaturen
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 • 04159 Leipzig
Tel. 0341/9110136 • Fax 0341/2003060
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de



Jupp-Müller-Straße 11
04159 Leipzig

Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80

www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Haus für Sicherheit

Toskastr. 4 • 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-Schumann-Straße gegenüber Q1-Tankstelle



ZIMMEREI Tetzner

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbauanierung
- Trockenbau

Alter Kirchweg 6 • 04159 Leipzig-Stahmeln
Tel. 0341/46 14 585 • Fax 0341/46 14 508
www.Zimmerer-Tetzner.de



Schwimmhalle Mitte
Kirschbergstraße 84
Tel.: 5 85 26 40

Öffnungszeiten

Mo – Mi	6.30 – 8.00 Uhr
So	8.00 – 12.00 Uhr



Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr

Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian

Rufnummer
4 61 95 20

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9 – 20 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig



INNUNGSBETRIEB

HERMANN KEIL
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten

Fassadenanstriche

Wärmedämmung

Fußbodenverlegearbeiten

Trockenbau